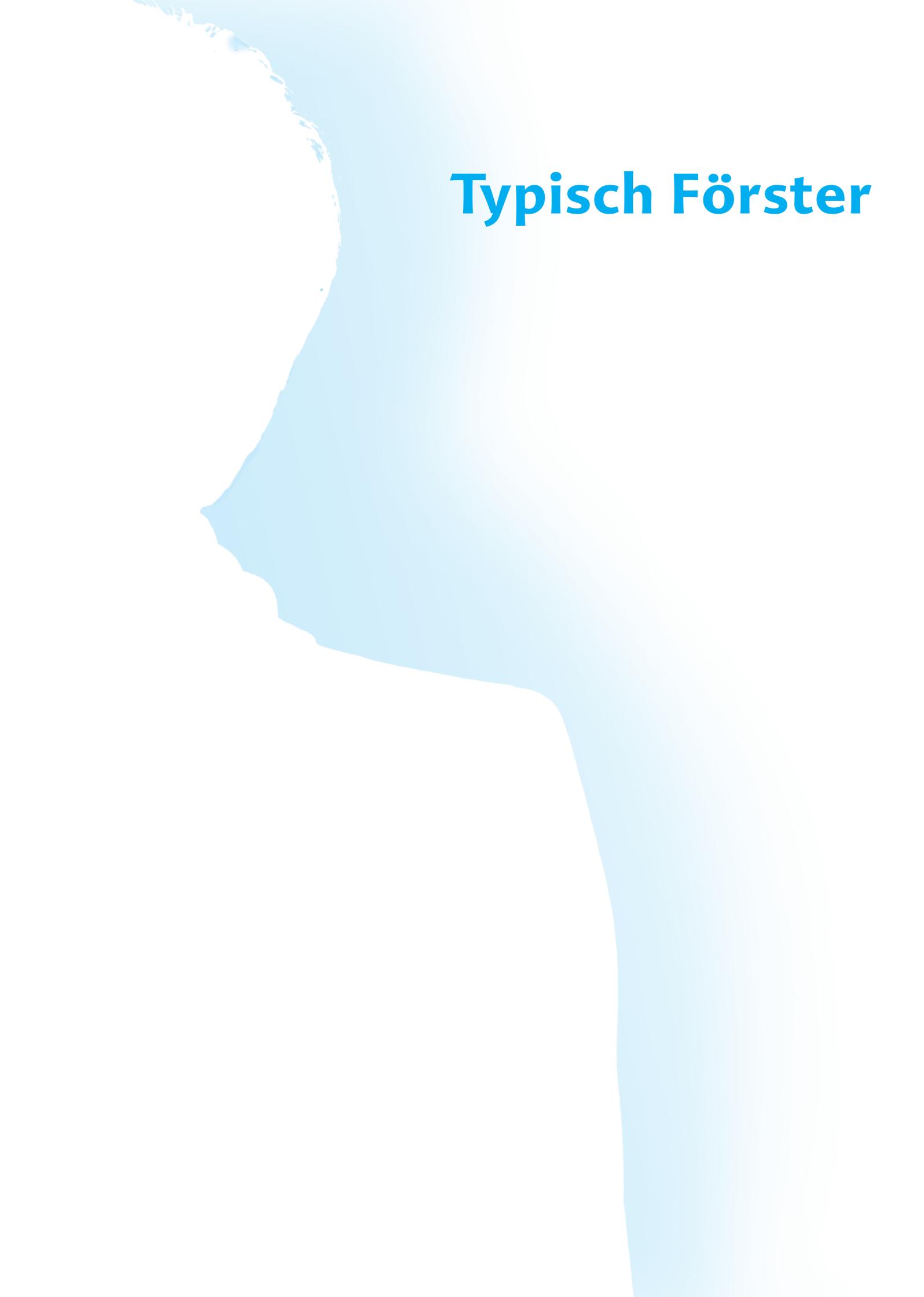




# Typisch Förster

Eine Information für alle Entscheider im Bereich Human Resources



# Typisch Förster

# In bester Gesellschaft

Wie der Waldmann beschaffen zu sein hat:

„Gottesfürchtig, eines guten Gesichts, eines guten Gehörs, schneller Füße, nicht gebrechlich, eines gesunden Atems und laut vom Halse, dauerhaftig, wachsam, unverdrossen, unversoffen, treu, von reifer judicio, aufmerksam, gesunder Zähne, geschwind in seinem Vornehmen, unverzagt und nicht furchtsam; er soll Liebe zu Hunden haben, die Reinlichkeit, zumal am Gewehr lieben, verschwiegen und nicht neidisch.“

„Notabilia venatoris“, Nordhausen 1710.



Die Zeiten haben sich gewandelt. Neue Herausforderungen von Wirtschaft und Gesellschaft schaffen Veränderungen und neue Tätigkeitsfelder. Auch im Leistungsprofil der „Förster“ spiegelt sich diese Entwicklung wider. Heute arbeiten etliche von ihnen in Berufsfeldern außerhalb des klassischen Bereichs. Geblieben ist, was den „Förster“ seit eh und je auszeichnet: Das Denken und Arbeiten über lange Planungshorizonte und der verantwortungsvolle, am Prinzip der Nachhaltigkeit orientierte Umgang mit Ressourcen.

Nach einem individuell und interdisziplinär gestalteten Hochschulstudium steht damit dem Arbeitsmarkt ein Potential von hochqualifizierten und hochmotivierten Menschen zur Verfügung. Sie sind die kompetenten Mitarbeiter, wenn es um folgende Anforderungen geht:

- Interdisziplinäres Wissen, ganzheitliches Denken, vernetztes Handeln.
- Langfristiges Planen, zukunftsorientiertes Gestalten.
- Umsetzen von ökologischem Wissen in ökonomisches Handeln.

Im folgenden einige dieser Tätigkeitsfelder, in denen „Förster“ Hervorragendes leisten.

Und danach: Machen Sie sich selbst ein Bild.

Die abgebildeten Personen haben eines gemeinsam: Sie sind „Förster“.

- **Landschaftsplanung- und Pflege**

Hier sind die klassischen Aspekte des Berufes stark gefordert. Von der Planung, Koordination und Durchführung von Biotopprojekten bis hin zur Ingenieurbiologie sind unterschiedlichste Aufgaben mit langen Planungshorizonten zu lösen.
- **Entwicklungszusammenarbeit**

Die nachhaltige und verantwortungsvolle Nutzung von Ressourcen auf der gesamten Welt braucht kreative und kooperative Fachleute.
- **Industrie-Management**

Natürliche Stoffe werden (wieder)entdeckt, nachwachsende Rohstoffe und erneuerbare Energien werden für zukünftige Generationen eine zunehmende Rolle spielen. In der Technik müssen diese Prozesse präzise und interdisziplinär geführt werden.
- **Umweltschutz**

Umweltschutz muß mit Sachverstand gestaltet und vermittelt werden. Der verantwortungsvolle Umgang mit den natürlichen Ressourcen, die Entwicklung und praktische Umsetzung ökologischer Konzepte für die Industrie erfordern vielseitiges Wissen. Hier bringen vernetztes Denken und Handeln Erfolge.
- **Verbände und Politik**

Ob bei Umweltverbänden oder sonstigen Interessenvereinigungen, ob als Bürgermeister oder Abgeordneter - notwendige und sinnvolle Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft erfordern Menschen, die langfristig planen und Ziele konsequent verfolgen.
- **Consulting**

„Förster“ verfügen als Hochschulabsolventen über einen hohen Wissensstand in Ökologie und Ökonomie. Damit sind sie als Generalisten extern oder intern wertvolle Impulsgeber, die etwas in den Unternehmen und den Köpfen der Mitarbeiter bewegen können.
- **Public Relations**

Öffentlichkeitsarbeit macht Sinn, wenn komplexe und gesellschaftlich relevante Themen vermittelt werden sollen. Die Erhaltung einer intakten Umwelt, verbunden mit der Entwicklung neuer Technologien, muß durch eine offene Informationspolitik unterstützt werden. Nur so werden Zusammenhänge verständlich.



**Annika Melcher, 27**

Consultant Financial Services

PricewaterhouseCoopers  
Unternehmensberatung

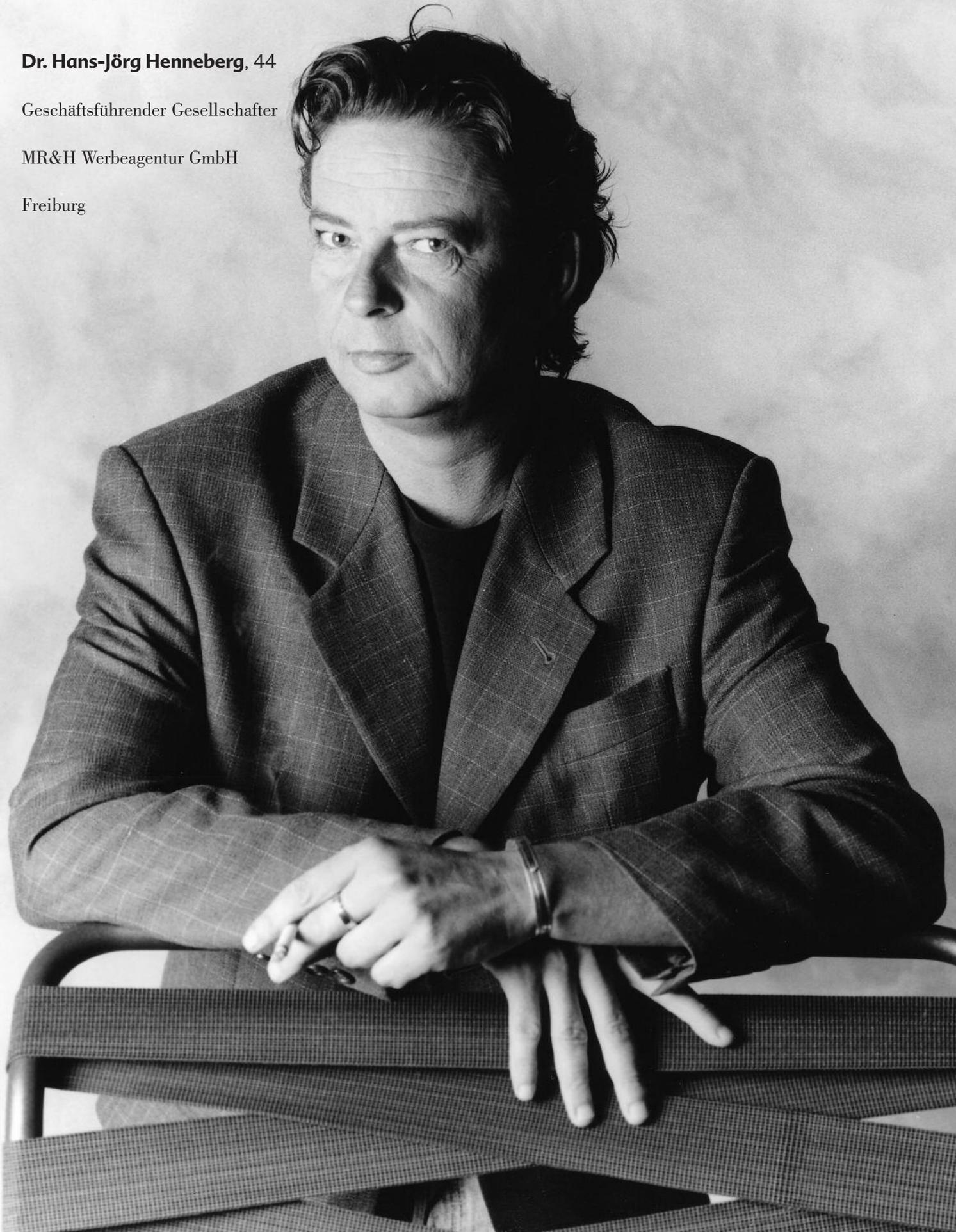
Deutschland

**Dr. Hans-Jörg Henneberg, 44**

Geschäftsführender Gesellschafter

MR&H Werbeagentur GmbH

Freiburg





**Martin Homola, 45**

Leiter der Stabstelle Golfregion

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit mbH

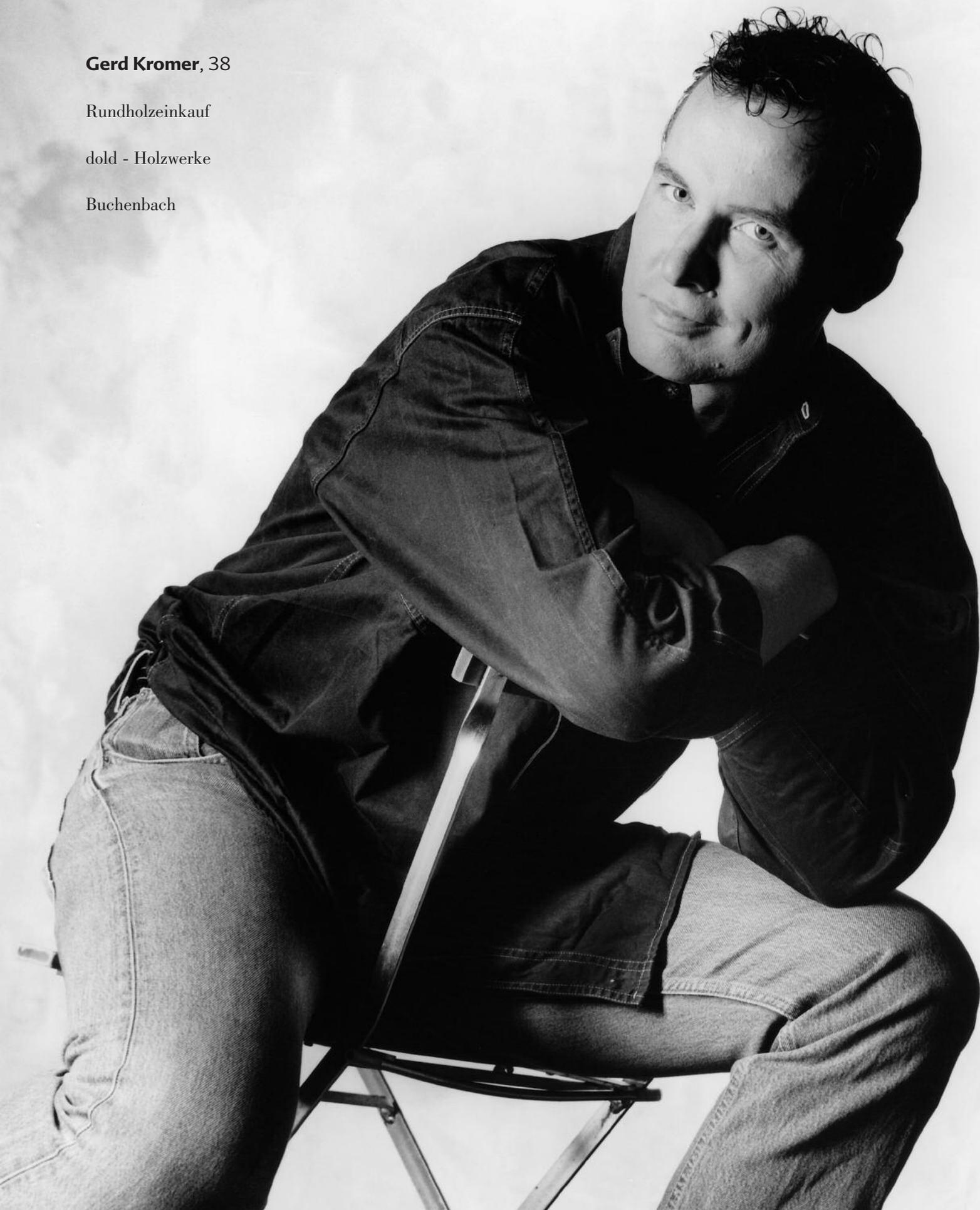
Eschborn

**Gerd Kromer, 38**

Rundholzeinkauf

dold - Holzwerke

Buchenbach



**Eva Langenberg, 34**

Amtsleiterin

Amt für Naturschutz  
und Landschaftspflege  
des Wetteraukreises

Friedberg/Hessen

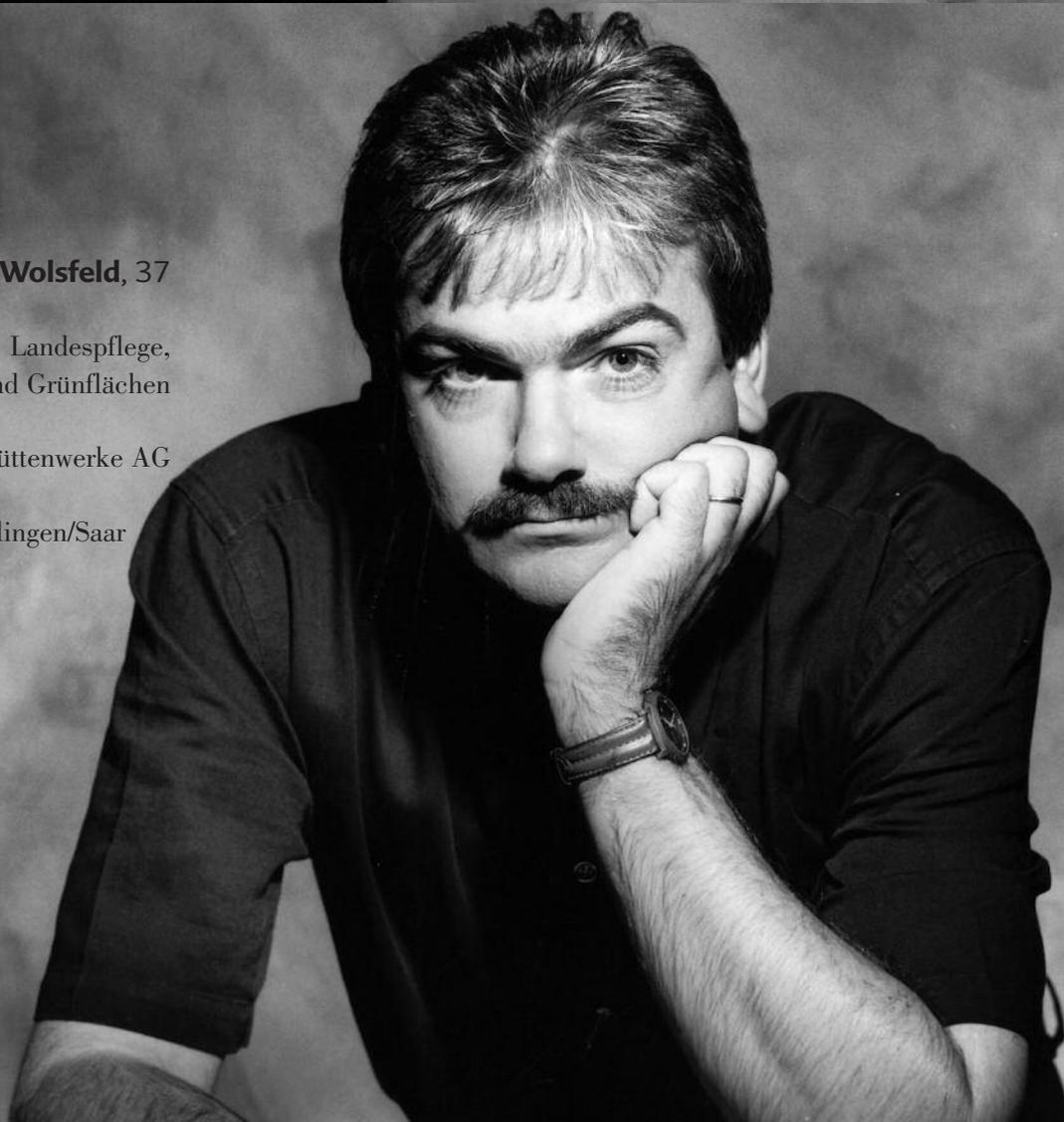


**Norbert Wolsfeld, 37**

Landespflege,  
Forst-und Grünflächen

Dillinger Hüttenwerke AG

Dillingen/Saar

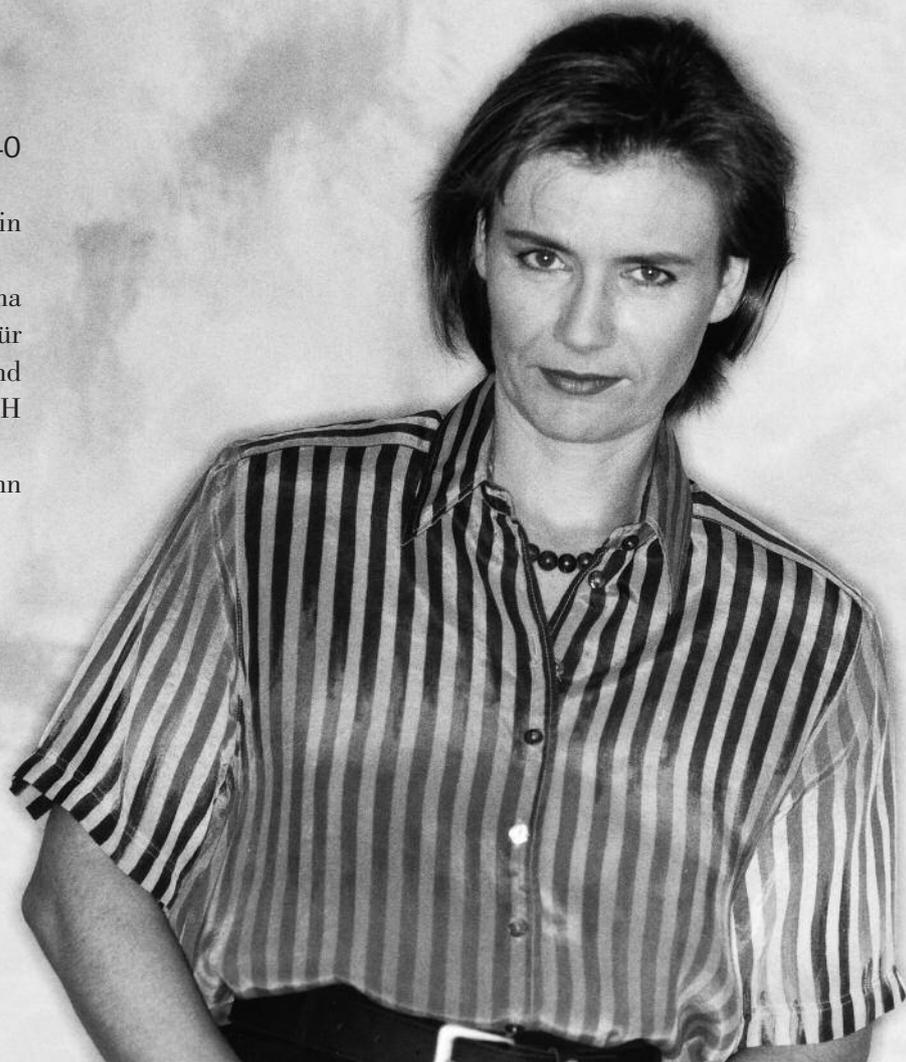


**Heike Hilberer, 40**

Mitgesellschafterin

2KH tema  
Beratungsgesellschaft für  
Telematik und  
Informationssysteme mbH

Steinenbronn

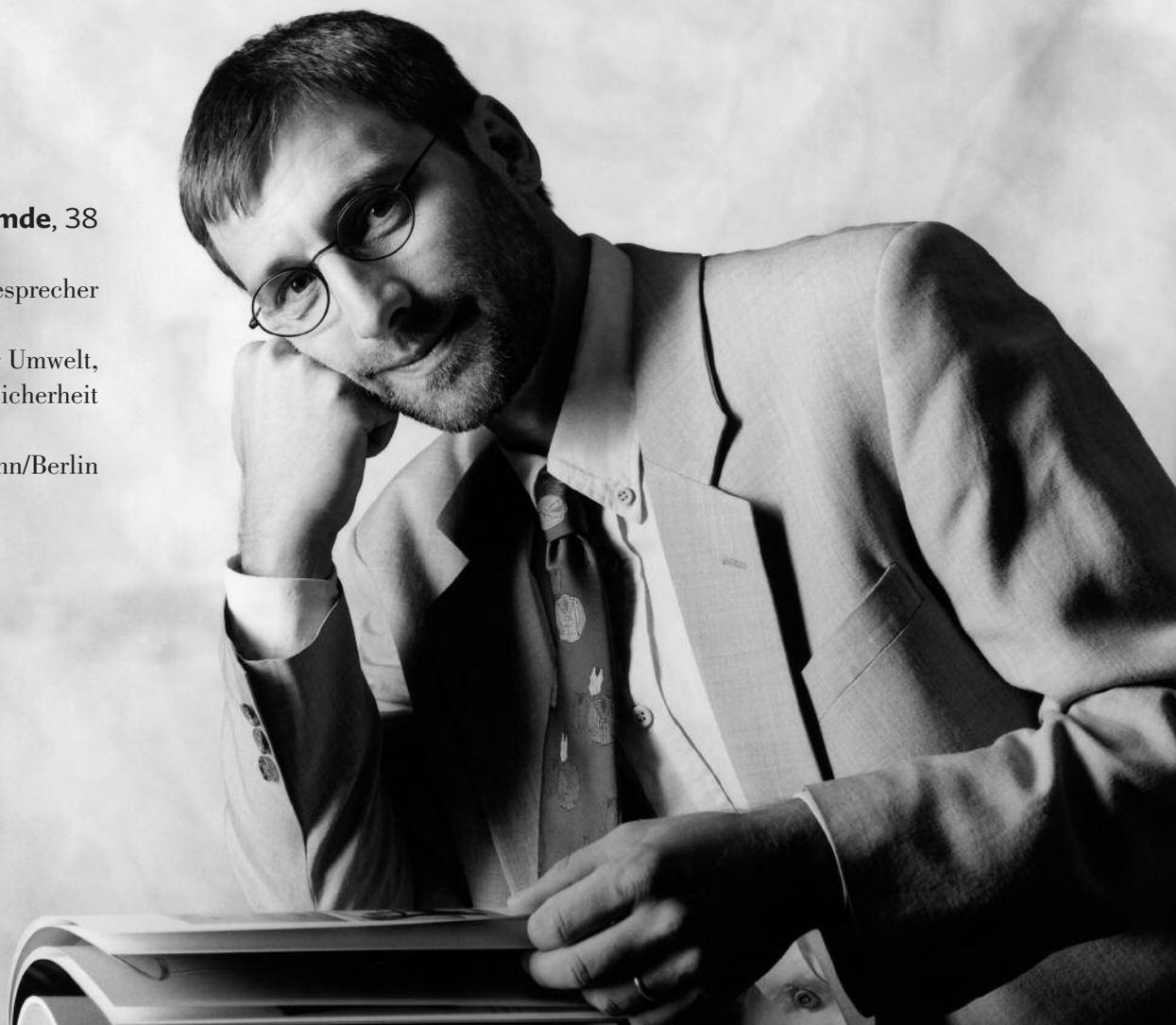


**Franz August Emde, 38**

Pressesprecher

Bundesministerium für Umwelt,  
Naturschutz und Reaktorsicherheit

Bonn/Berlin





**Sandra Tafferner, 29**

Consultant

Jaakko Pöyry Consulting

London

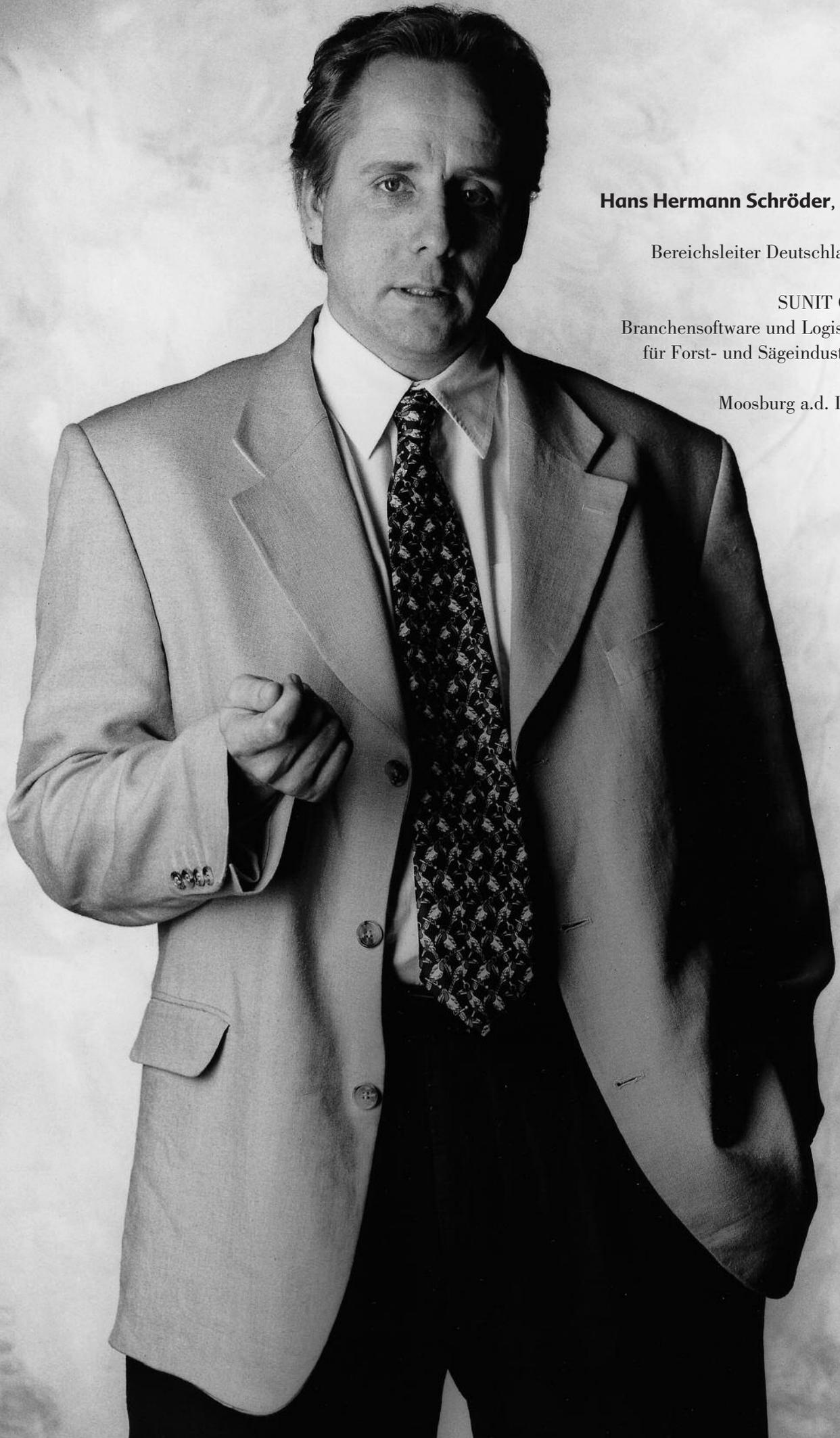
**Uwe Prietzel, 36**

Assistent des Geschäftsführers

Umweltstiftung WWF - Deutschland

Frankfurt





**Hans Hermann Schröder, 36**

Bereichsleiter Deutschland

SUNIT OY  
Branchensoftware und Logistik  
für Forst- und Sägeindustrie

Moosburg a.d. Isar

**Alois Frühmorgen, 31**

Prokurist

BLZ Waldakademie GmbH

Schwandorf





**Harald Lögler, 31**

Leiter des Baubetriebshofes  
Stadt Ostfildern

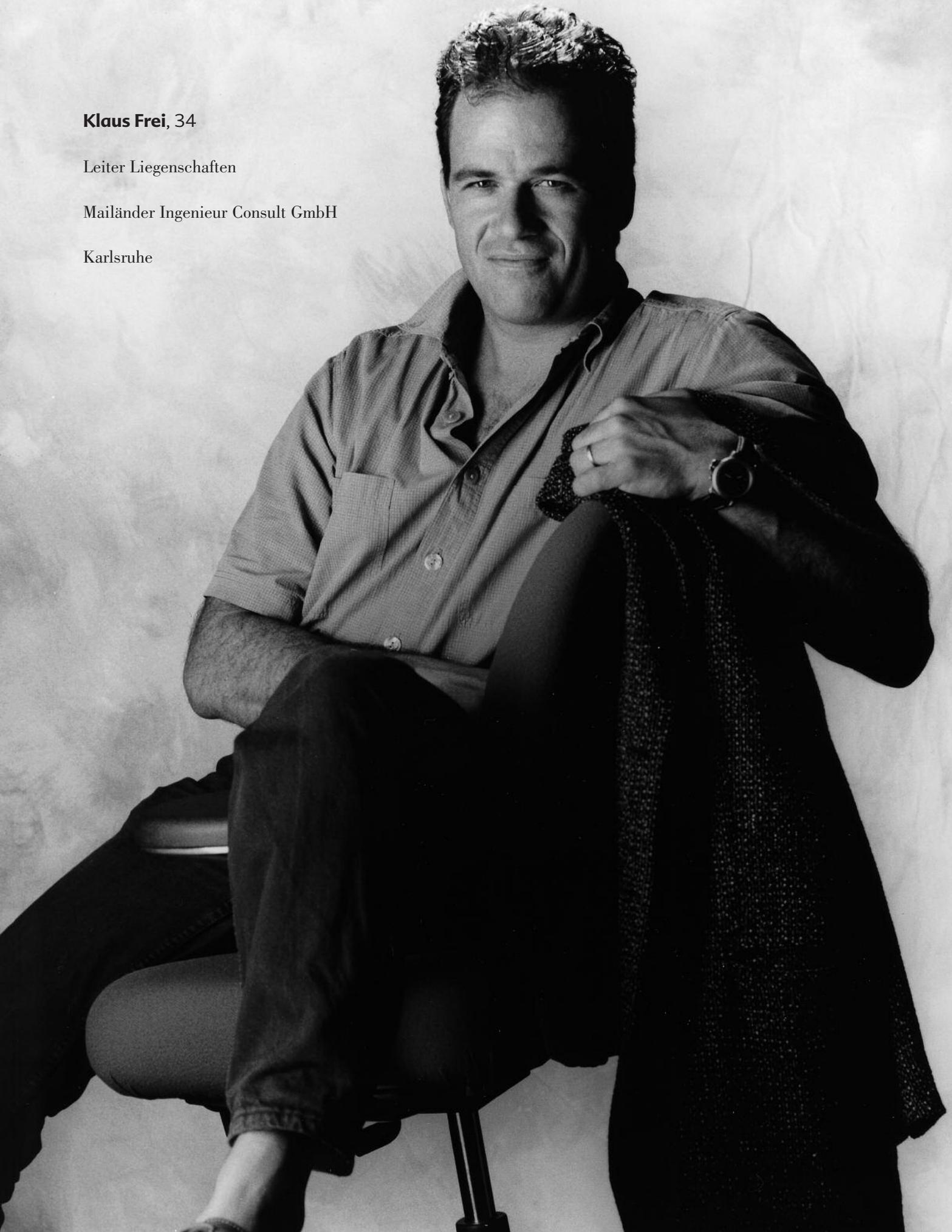
Ostfildern

**Klaus Frei, 34**

Leiter Liegenschaften

Mailänder Ingenieur Consult GmbH

Karlsruhe



# Neue Potentiale nutzen - mehr Kompetenz entdecken

Hochschulabsolventen für Umwelt- und Ressourcenmanagement.  
Wenn sich ein „Förderer“ bei Ihnen bewirbt - machen Sie sich selbst ein Bild.



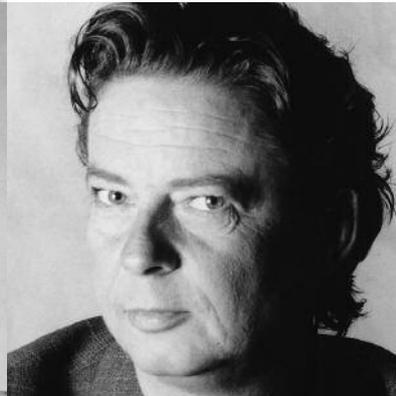
## Naturwissenschaften

Chemie  
Meteorologie/Klimatologie  
Geologie/Bodenkunde/  
Bodenbiologie  
Biologie/Ökologie  
Hydrologie/Limnologie  
Botanik/Baumphysiologie  
Zoologie/Wildökologie



## Technologie

Statistik/Biometrie  
Angewandte Informatik  
Informationstechnologie  
Fernerkundung/GIS/Vermessung  
Arbeitswissenschaft/Ergonomie  
Produktions-/Arbeitsverfahren  
Logistik  
Infrastruktur



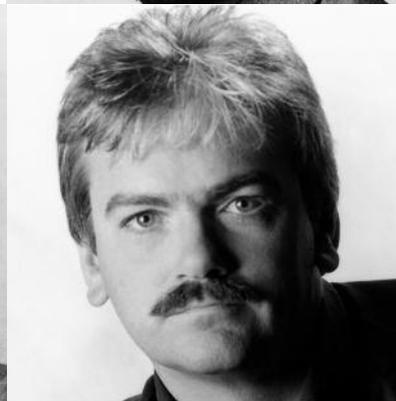
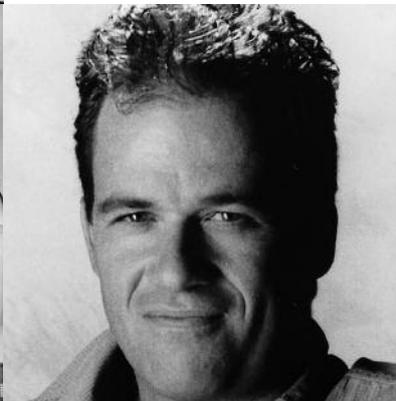
## Individuelle Profile/Spezialisierungen/Zusatzqualifikationen durch

Auslandstudium/-praktika  
fachübergreifende Projektarbeiten  
Diplomarbeit/Promotion  
Unternehmenspraktika  
Traineeprogramme  
AKFB-Seminare



## Sozio-Ökonomie

Recht  
Politik  
Betriebswirtschaft/Volkswirtschaft  
Finanzen/Steuern  
Umweltökonomie  
Management  
Naturschutz/Umweltschutz  
Landespflege/Landschaftsplanung



Eine Initiative von:  
Deutschem Forstverein e.V.  
und  
Arbeitskreis Forstliches Berufsbild  
AKFB e.V.

Postfach 5632  
79023 Freiburg  
fon 0 78 32/41 75  
fax 0 78 32/51 35